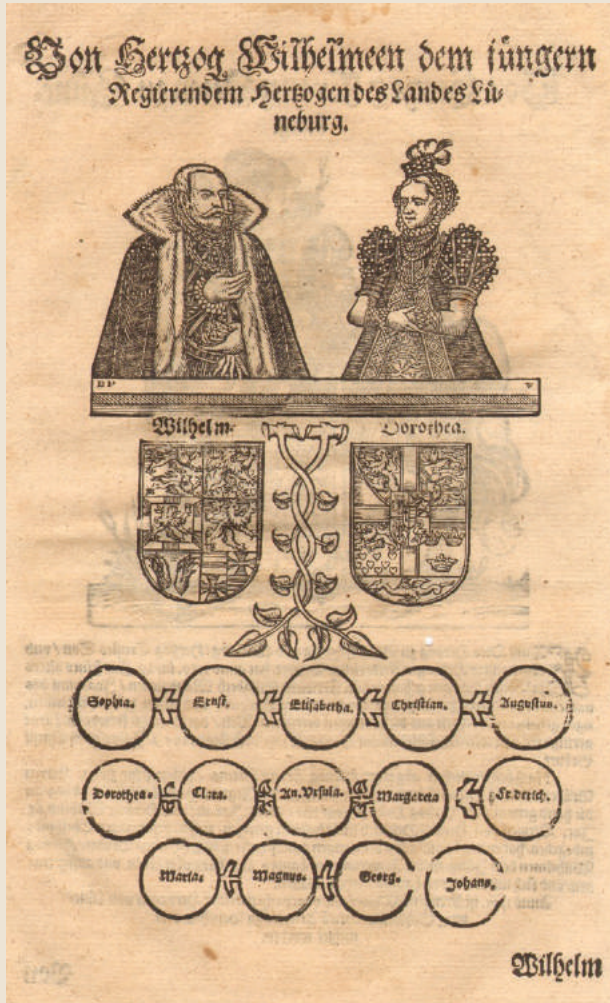


Dorothea von Dänemark

Herzogin von Braunschweig und Lüneburg
(1546-1617)



Braunschweigische und Lüneburgische Chronica von Heinrich Bünting, Holzschnitt, 2. Band, 1584.



Herzog Wilhelm der Jüngere von Braunschweig und Lüneburg (links)
Dorothea von Dänemark (rechts)
Aquarell, um 1595.

Dorothea war die jüngste Tochter des Königs Christian III. zu Dänemark. Im Jahr 1561 heiratete sie Wilhelm den Jüngeren, Herzog von Braunschweig und Lüneburg, jüngster Sohn Herzog Ernst des Bekenners, der die Reformation nach Lüneburg brachte. Sie lebte mit ihm im Schloss Celle und später als Witwe im Schloss Winsen an der Luhe.

Die Eheleute verstanden sich als strenggläubige Lutheraner, was sich auf Regentschaft, Kirchenordnung, Bildungs- und Familienverständnis auswirkte. Die Schlosskapelle in Celle ist noch heute als Ausdruck ihrer Frömmigkeit zu bewundern.

Nach dem Tode ihres Gatten lebte Dorothea von Dänemark noch 25 Jahre auf ihrem Witwensitz im Schloss Winsen an der Luhe und regierte dort mit „Herz und Härte“.

Anhand ihrer Biographie lassen sich Auswirkungen der Reformation und Widersprüche im Denken ihrer Zeit veranschaulichen.

In der Sonderausstellung gewähren **siebzehn Bildtafeln** vom Herzogenpaar und ihren fünfzehn Kindern und **ausgewählte Exponate** einen Einblick in die Regionalgeschichte kurz vor Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges.

Die Bildtafeln wurden vom Museum im Marstall in Winsen erstellt. Wir bedanken uns für die freundliche Leihgabe und die gute Zusammenarbeit. Dank gilt auch dem Leihgeber, Bernd Wedekind, Rotenburg, für die Originalexponate. Initiiert und begleitet wurde die Ausstellung in Lüneburg durch Sigrid Allewelt-Schanter. Ihr sei ebenfalls herzlich gedankt für die umsichtige Planung und Umsetzung.

Spurensuche Zukunft – unter diesem Titel widmen sich Lüneburger Einrichtungen wie Kirchen, Klöster, Museen, Archive und Theater mit zahlreichen Veranstaltungen dem 500jährigen Gedenken der Reformation.

Ergänzend zur Ausstellung bieten wir in Kooperation mit der Ev. Familienbildungsstätte Lüneburg (Fabs) zwei weitere Angebote an:

- **Akademie am Vormittag „Profile der Reformation“: Vortrag zu Dorothea von Dänemark unter Einbeziehung der Sonderausstellung.**

Sigrid Allewelt-Schanter
Fr, 24.03.2017, 9:30-11:00 Uhr

- **Exkursion nach Celle und Winsen an der Luhe auf den Spuren von Dorothea von Dänemark.**

Sigrid Allewelt-Schanter
Sa, 13.05.2017, 9:00-18:00 Uhr

Genauere Informationen:
www.familienbildungsstaette.de



Wir empfehlen das Parkhaus Stadtmittte, nur wenige Schritte vom Museum entfernt. In Verbindung mit dem Erwerb einer Eintrittskarte im Museum Lüneburg zahlen Sie im Parkhaus Stadtmittte einen reduzierten Tagespreis von 3 Euro.

Museum Lüneburg
Willy-Brandt-Straße 1
21335 Lüneburg

Öffnungszeiten

Mo	geschlossen (außer feiertags)
Di, Mi, Fr	11–18 Uhr
Do	11–20 Uhr
Sa, So	10–18 Uhr
Feiertags	10–18 Uhr

Führungen zur Sonderausstellung nach Anmeldung:

So, 09.04.2017, 14:30 Uhr
Do, 20.04.2017, 19 Uhr
So, 23.04.2017, 16 Uhr
mit anschließender Finissage

Buchungen für die Sonderführungen:

Tel: 04131 72065-80
Fax: 04131 72065-33
E-Mail: buchungen@museumlueneburg.de